



Neue Heimat Dresden 2025

Motto der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas vorgestellt

Für die Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 wird 2019 das entscheidende Jahr. „Wir sind seit einigen Monaten intensiv in der Vorbereitung“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Es ist sehr positiv zu sehen, wie viele Menschen sich kreativ und engagiert für die Bewerbung und deren Inhalte einsetzen. Jetzt steht vor allem die Erstellung des Bewerbungsbuches im Vordergrund, welches dieses Jahr im September abgegeben wird.“

Gemeinsam mit dem Kuratorium, dem Kurator Michael Schindhelm, dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 und zahlreichen Vertretern aus Kultur und Gesellschaft wurden inhaltliche Aspekte unter dem Arbeitstitel „Kultur des Miteinanders“ diskutiert. Daraus entstanden ist unter anderem das neue Leitmotiv der Bewerbung: „Neue Heimat Dresden 2025“.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Von Anfang an haben wir dabei die Frage in den Mittelpunkt gestellt: Warum Dresden? Um Kulturhauptstadt Europas zu werden, reichen Vergangenheit und Gegenwart nicht aus. Den Titel erhält nur die Stadt, die einen bedeutsamen Beitrag zur Zukunft, insbesondere zur Zukunft Europas, leisten kann. Warum sollte also ausgerechnet die Kulturstadt Dresden auch Kulturhauptstadt Europas werden?“ Die Antwort darauf ist denkbar einfach. Hilbert: „Gerade weil Dresden um die eigene Geschichte ringt, gerade weil in Dresden soziale Spannungen sich auch auf der Straße entladen und gerade weil hier das friedliche Zusammenleben so zerbrechlich erscheint. All dies steht für Entwicklungen, die in ganz Europa zu beobachten sind, sich aber in Dresden in besonderem Maße zeigen. Dresden sucht nach Antworten und diese Suche ist zentraler Teil der Bewerbung als Kulturhauptstadt.“

Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch ergänzt: „Unter dem Motto wird es drei Themenstränge geben, mit denen sich Dresden als Kunst- und Kulturstadt auseinan-



dersetzen wird: Heimat, Osten und Westen sowie Vielfalt und Fremde. Schon jetzt gibt es zahlreiche Projektideen, sowohl von uns als Team als auch aus den Dresdner Kulturinstitutionen. Dies alles gilt es nun in den kommenden Wochen zu qualifizieren und für das Bewerbungsbuch aufzubereiten.“

Kurator Michael Schindhelm: „Dresden hat ein tolles Potenzial an engagierten Kultureinrichtungen und es gibt in der Szene ein großes Wohlwollen gegenüber unserer Bewerbung. Dieser kulturelle Reichtum muss sich natürlich auch in innovativen Ansätzen widerspiegeln, mit denen sich eine hochkarätig besetzte Jury beeindrucken lässt. Diese Innovationskraft müssen wir auch schon in der zweiten Jahreshälfte 2019 zeigen.“

Für das Verfahren zur Auswahl

der deutschen Kulturhauptstadt Europas 2025 gibt es einen klaren Fahrplan. „Bis zum 30. September werden wir das Bewerbungsbuch abgegeben haben. Bis Ende Dezember 2019 werden dann die Bewerberstädte vor der Jury ihre Ideen und Konzepte präsentieren dürfen. Danach trifft die Jury eine Vorauswahl. Wenn Dresden hier berücksichtigt wird, geht die weiterentwickelte Bewerbung im Jahr 2020 in die Endauswahl der Jury. Die endgültige Entscheidung fällt dann bis Ende Oktober 2020“, erklärt der Leiter des Kulturhauptstadtbüros Dr. David Klein.

www.dresden.de/
kulturhauptstadt
Facebook: @dresden2025
Twitter: @dresden2025
Instagram: @dresden2025

Wasaplatz

2

Im Zuge des Baufortschritts für die neue Stadtbahntrasse auf der Oskarstraße erhält nun auch der Wasaplatz neue Gleise und barrierefreie Haltestellen. Anwohner und Gewerbetreibende können sich mit Fragen, Wünschen und Kritik im Infocontainer am Gustav-Adolf-Platz an die Vertreter der Oberbauleitung wenden.

Bürgersprechstunden

3

Die Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Dirk Hilbert gehen auch in Jahr 2019 weiter. Die nächsten Sprechstage im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 finden an den Sonnabenden 9. Februar, 9. März und 13. April jeweils von 13 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen dazu nimmt das Bürgermeisteramt ab sofort entgegen.

Schulen

8

Zum Schuljahr 2019/20 werden neben der 148. Grundschule in der Dresdner Neustadt und der Universitätsgrundschule in Kleinpestitz auch zwei neue Gymnasien in Seidnitz und Gorbitz und die Universitätsoberschule gegründet. Zu diesen drei weiterführenden Schulen gibt es Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern. Die Schulanmeldungen sind nach Erhalt der Bildungsempfehlungen im März 2019 möglich.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	9
Beiräte	10
Beschlüsse	10

Ausschreibung

Stellen	12
---------	----

Baugenehmigung

Wohngebäude, Tiefgarage Braunsdorfer Straße	13
--	----

Flächennutzungsplan

Auslegung des Entwurfes	14
-------------------------	----

Neubau des Straßenbahnprojektes am Wasaplatz

Umleitungen der Dresdner Verkehrsbetriebe und eingeschränkter Autoverkehr



Im Rahmen des Projektes „Stadtbahn Dresden 2020“ weitet sich das Baufeld seit 14. Januar von der Oskarstraße bis zum Wasaplatz aus. Während der Bauarbeiten sind die Lockwitzer Straße und Wasastraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Wasaplatz kann über die Caspar-David-Friedrich-Straße und Kreischeer Straße erreicht werden. Als zusätzliche Alternative gibt es eine Durchfahrt über August-Bebel-Straße und Franz-Liszt-Straße. Dazu wurde die Bushaltestelle verlegt. Die Verkehrsführung der Buslinien 61, 63, 75 und 85 ändert sich. Die Straßenbahnlinien 9 und 13 sind geteilt.

■ Folgende Umleitungen gelten:

Linie 9: Verkehrt von Kaditz kommend wie bisher durch die Innenstadt, über Hauptbahnhof Nord bis zum Lennéplatz. Von dort aus geht es als „13“ weiter über Straßburger Platz, Sachsenallee nach Mickten.

Linie 13: Verkehrt von Mickten planmäßig bis Straßburger Platz und

weiter zum Lennéplatz. Von dort aus fahren die Wagen als „9“ über Hauptbahnhof Nord nach Kaditz.

Linie 9/13: Im Osten pendeln die Bahnen als Linie 9/13 von Prohlis über Reicker Straße bis zum Gleisdreieck Hugo-Bürkner-Straße.

EV 9/13: Zwischen Hugo-Bürkner-Straße und Lennéplatz sind Busse als Ersatz unterwegs. Sie fahren über Cäcilienstraße, Altstrehlen und Franz-Liszt-Straße.

Linie 61: Fährt zwischen Caspar-David-Friedrich-Straße und Tiergartenstraße über August-Bebel-Straße und Franz-Liszt-Straße.

Linie 63: Fährt Umleitung zwischen Gostritzer Straße und Karcherallee über Lockwitzer Straße, Cäcilienstraße und Rayskistraße.

Linie 75: Verkehrt zwischen Wilhelm-Franke-Straße und Lennéplatz über Teplitzer Straße. In Richtung Stadtzentrum fahren die Busse zunächst über Lockwitzer Straße bis zur Einmündung Lenbachstraße.

Linie 85: Wird zwischen Caspar-David-Friedrich-Straße und Karcherallee umgeleitet. Richtung Striesen fahren die Wagen über August-Bebel-Straße, Franz-Liszt-Straße und Tiergartenstraße. Richtung Löbtau geht es über Rayskistraße, Altstrehlen und Heinrich-Zille-Straße.

Im Zuge des Baufortschritts für die neue Stadtbahntrasse auf der Oskarstraße erhält nun auch der Wasaplatz sein neues Gesicht. Dafür erweitert sich das Baufeld auf die Lockwitzer Straße bis zur Einmündung Lannerstraße. Neben den Straßenbahngleisen, die auf der Lockwitzer Straße an die bereits rekonstruierte Trasse Richtung Hugo-Bürkner-Straße angeschlossen werden, sind auch alle Versorgungsleitungen, die Fahrbahnen sowie die Fußwege zu erneuern. Für die Grünanlagen und das kleine Marktareal auf dem Wasaplatz gibt es Gestaltungswünsche, die im Zuge des Gleisbaus umgesetzt werden. Die Haltestellen für Busse

Drei Bauherren. Sie halten den Plan zum Gleisbau Wasaplatz und Oskarstraße in der Hand, von links: Straßenbauamtsleiter Prof. Reinhard Koettnitz, DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach und Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Foto: Diana Petters

und Bahnen entstehen barrierefrei. Sie werden komplettiert durch moderne Unterstände für Fahrgäste, Sitzgelegenheiten, elektronische Abfahrtstafeln und Fahrscheinautomaten. Einschließlich der bereits begonnenen Trasse über Tiergartenstraße und Oskarstraße werden rund 1 100 Meter Doppelgleis sowie 116 Meter Einfachgleis für die Straßenbahn verlegt. Als Bauform kommt die so genannte feste Fahrbahn zum Einsatz. Dabei werden die Schienen vibrationsgedämmt auf einem Betonuntergrund befestigt. Diese Variante hat sich als leise und lange haltbar bewährt. Während abgefahrene Schienen später mit wenig Aufwand gewechselt werden können, bleibt der Untergrund bis zu 60 Jahre stabil. Voraussichtlich im Juni 2019 soll die Straßenbahn auf der neuen Trasse verkehren und dabei am Haltepunkt Strehlen den bequemen Umstieg von und zur S-Bahn herstellen. Nach der Freigabe folgen der Ausbau des Altgleises auf der Wasa- und Franz-Liszt-Straße und die grundhafte Erneuerung der Fahrbahnen und Gehwege.

■ Infocontainer für Anwohner und Gewerbetreibende

Anwohner und Gewerbetreibende können sich mit Fragen, Wünschen oder Kritik donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Infocontainer am Gustav-Adolf-Platz an die Vertreter der Oberbauleitung wenden. Alternativ können sie eine E-Mail an oskarstraße@dvbag.de senden. Die vorübergehende Einschränkung der Zugänglichkeit von Läden oder Grundstücken wird im Vorfeld mit den Betroffenen abgestimmt.

Samstag,
den 19.01.2019
von 11-16 Uhr

EINLADUNG
ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Teplitzer Straße 76+78
01219 Dresden-
Strehlen

WWW.STREHLJUWEL.DE

DAS JUWEL UNTER DEN NEUBAUIMMOBILIEN

Das STREHLJUWEL ist das Schmuckstück im Dresdner Stadtteil Strehlen. Die Eckbebauung bietet 35 attraktive Wohnungen, ausgestattet mit hochwertigen Einbauküchen, eleganten Badezimmern, Echtholzparkett und Fußbodenheizung. Nahezu jede Wohneinheit verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse. Das Highlight des Gebäudes bilden die exklusiven Penthouse-Wohnungen im Staffelgeschoss.

Die Wohnungen des STREHLJUWELS mit 2, 3 oder 4 Zimmern verfügen über unterschiedliche Größen und zeitgemäße Zuschnitte. Hier findet sich für die unterschiedlichen Ansprüche von Singles, Paaren, Senioren und Familien genau die richtige Wohnung – und bestimmt auch für Sie! Nutzen Sie die Chance eines Besichtigungstermins, um Ihr persönliches Glück zu finden.

Vermietung

AOC Immobilien AG · Liebknechtstraße 55 · 39108 Magdeburg
0391 / 66 24 66 35 · vermietung@aoc-immobilien.com



STREHLJUWEL
FINDE DEIN GLÜCK



Die dargestellte Möblierung ist nicht Bestandteil des Mietangebotes.

Immer ein offenes Ohr

Die ersten Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Jahr 2019

Die seit 2016 bei den Dresdnerinnen und Dresdnern beliebten Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Dirk Hilbert gehen auch in Jahr 2019 weiter. Einmal im Monat nimmt sich das Stadtoberhaupt an einem Sonnabend Zeit, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Der Austausch dient dem Ziel, die Arbeit der Stadtverwaltung effektiver und bürgerfreundlicher zu gestalten. Die nächsten Sprechstage im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, finden an den Sonnabenden 9. Februar, 9. März und

13. April 2019 jeweils von 13 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen dazu nimmt das Bürgermeisteramt ab sofort entgegen – per E-Mail an buergersprechstunde@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 21 69, (03 51) 4 88 21 49, (03 51) 4 88 24 11 und (03 51) 4 88 23 33. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit sein Anliegen an den Oberbürgermeister heranzutragen. Es ist dabei für die Organisation von Vorteil, einen festen Termin unter Nennung des Anliegens zu vereinbaren, um so längere Wartezeiten zu vermeiden.

Alternativ nimmt die Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt auch Anfragen zur schriftlichen Beantwortung entgegen unter folgenden Kontakten:
Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt, Abteilung Bürgeranliegen
PF 12 00 20, 01001 Dresden
E-Mail: buergerberatung-rathaus@dresden.de
Telefon: (03 51) 4 88 24 11, (03 51) 4 88 23 33, (03 51) 4 88 21 49, (03 51) 4 88 21 69

www.dresden.de/oberbuergermeister



Rekordbeteiligung zur Messe „KarriereStart 2019“

Rund 550 Aussteller informieren zu Ausbildung, Jobs und Gründung

Die größte Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen geht mit einem Rekord in die 21. Auflage. Rund 550 Aussteller präsentieren sich vom Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Januar in der Messe Dresden. Sie beraten zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und das Haupt- und Personalamt treten erstmals gemeinsam an einem Stand (Halle 3, Stand J 1) auf. Das Amt für Wirtschaftsförderung, seit 20 Jahren ideeller Träger der Messe, berät Gründungswillige, Startups und junge Unternehmen zu Existenzgründungen, Finanzierungen und Fördermitteln. Auch Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes sind vor Ort und beantworten Fragen zur Gewerbeanmeldung.

Unter dem Motto „Mit dir – für unsere Stadt“ bewirbt das Haupt- und Personalamt die Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung, stellt das Ausbildungs- und Studienplatzangebot für 2019 vor und gibt einen Ausblick auf 2020. Ausbildungsinteressierte können sich im Gespräch mit Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Auszubildenden aller angebotenen Ausbildungsberufe über Voraussetzungen für eine Ausbildung oder über die Ausbildungsinhalte informieren. Eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dresden ist 2019 in folgenden Berufen möglich:

■ Kauffrau/Kaufmann für Büroma-

nagement (20 Ausbildungsplätze)
■ Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter (30 Ausbildungsplätze)
■ Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (sechs Ausbildungsplätze)
■ Gärtner/Gärtnerin für Garten- und Landschaftsbau (sieben Ausbildungsplätze)
■ Fachkraft für Veranstaltungstechnik (drei Ausbildungsplätze)
■ Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter (15 Ausbildungsplätze).

Darüber hinaus werden jährlich die dualen Bachelorstudiengänge Allgemeine Verwaltung (17 Studienplätze) und Sozialverwaltung (drei Studienplätze) an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum ausgebildet. 2019 wird die Stadt planmäßig 81 Auszubildende neu ausbilden. Derzeit befinden sich 254 Auszu-

bildende und Studierende in der Ausbildung der Stadtverwaltung. Am Donnerstag, 31. Januar endet die Bewerbungsfrist für die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dresden.

Weitere Informationen unter www.dresden.de/ausbildung.

Die Landeshauptstadt Dresden präsentiert sich auf der Messe weiterhin wie folgt: Acht kommunale Berufsschulzentren bündeln ihre Angebote an einem Gemeinschaftsstand (Halle 4 Stand F 6). Lehrer und Auszubildende informieren über die Ausbildungsmöglichkeiten.

Das Jugendamt präsentiert sich mit seinem JugendBeratungsCenter am Gemeinschaftsstand der Beratungsstellen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (Stand V 7). Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dresden.de/lehrlauf.

Vergabekonferenz zu öffentlichen Aufträgen

Welche öffentlichen Aufträge werden 2019 in Dresden vergeben? An welchen spannenden Bauvorhaben können Bieter in diesem Jahr mitwirken? Antworten darauf gibt die 16. Vergabekonferenz der Landeshauptstadt Dresden. Am Donnerstag, 31. Januar 2019, findet diese im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Ab 14.30 Uhr informieren städtische Ämter, Unternehmen und Einrichtungen über die im laufenden Jahr zu realisierenden öffentliche Ausschreibungen und Bauvorhaben. Interessierte Teilnehmer werden um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 29. Januar, über die Internetseite www.dresden.de/vergabekonferenz gebeten. Angesprochen sind örtliche und regionale Firmen und Dienstleister.

„Wir wollen dafür sorgen, dass ein Großteil der Wertschöpfung in der Region stattfindet. Damit die Betriebe besser planen können, informieren wir diese frühzeitig und führen die Vergabekonferenz gleich zu Jahresbeginn durch“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden. Er betont weiter: „Damit erfüllen wir auch einen Punkt unseres im Herbst 2017 mit der Handwerkskammer Dresden besiegelten Aktionsplanes ‚Handwerk in Dresden 2025‘. Gemeinsam wollen wir die Handwerksbetriebe nachhaltig stärken.“

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert die jährliche Vergabekonferenz zusammen mit dem Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden. Es lädt gemeinsam mit der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V., der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen ein.

www.dresden.de/vergabekonferenz





RÜDIGER

KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE



Brennstoffe Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6 · 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
E-Mail: g.ruediger@t-online.de · Tel.: (03504) 61 33 88 · www.ruediger-oil.de

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 24. Januar

Gerda Kullawy, Leuben

zum 90. Geburtstag

am 18. Januar

Erna Schubert, Cotta
Werner Kunath, Prohlis
Karl-Heinz Friebel, Cotta
Erwin Cierpka, Leuben

am 19. Januar

Ursula Müller, Loschwitz
Gisela Czyborra, Blasewitz

am 20. Januar

Manfred Schäfer, Prohlis
Heinz Faulhaber, Prohlis
Ruth Ulbricht, Cotta
Marga Bornschein, Loschwitz
Günther Winkler, Altstadt

am 21. Januar

Hildegard Nitsche, Loschwitz
Helmut Richter, Leuben
Elfriede Birkner, Altstadt

am 22. Januar

Ruth Kühne, Leuben
Helmut Rehn, Blasewitz
Joachim Zschech, Blasewitz

am 24. Januar

Christa Kreische, Altstadt
Margot Opitz, Altstadt
Wladimir Weißbrot, Blasewitz

Glückwünsche für Jubilare

Der Oberbürgermeister möchte auch im Jahr 2019 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis, schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jeder weitere Geburtstag im Dresdner Amtsblatt.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG), in Kraft getreten am 1. November 2015, in einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen.

Skisport geht weiter in Dresden

Empfang der Stadt Dresden für den Sportnachwuchs und OB-Wettkampf auf der Ski-Weltcup-Strecke



Am 15. Januar haben sich die besten Nachwuchs-Biathleten aus Sachsen auf der Original-Weltcup-Strecke gemessen. Ein spannender Mixed-Staffel-Wettbewerb – organisiert vom Förderverein Biathlon Osterzgebirge und dem Bundesstützpunkt SSV Altenberg.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert

war zurück von seiner Reise nach Plovdiv, wo er an der Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas 2019 teilnahm. Er wollte auch noch ein wenig Ski-Weltcup-Feeling haben. Deshalb lud er die Sportstipendiaten der Landeshauptstadt, etwa 100 Schülersprecherinnen und Schülersprecher des Stadtschülerrates

Die Stipendiaten. Von links: Tim Sebastian (Sportakrobatik), Tina Punzel (Wasserspringen), Johanna Holfeld (Klettern), Tom Lieb-scher (Kanu) mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert beim Empfang der Stadt Dresden an der Ski-Weltcup-Strecke am Königsufer..

Foto: Lutz Weidler

und rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SchüleRaustauschprogramms ein. Unter dem Motto „Future Dresden“ gab es Gespräche und auch einen sportlichen Wettkampf auf der Rennstrecke.

Vier der insgesamt neun Spitzensportler aus Dresden erhielten ihre Stipendien: Johanna Holfeld (Klettern), Tim Sebastian (Sportakrobatik), die frisch gekürte Sportlerin des Jahres Tina Punzel (Wasserspringen) und Tom Lieb-scher (Kanu). Eingeladen waren auch die Stipendiaten Benedikt Bachmann (Kanu), Jakob Kurschat (Kanu), Louisa Stawczynski (Wasserspringen) und Martin Wolfram (Wasserspringen). Komplette wäre die Gruppe mit Steffi Kriegerstein (Kanu), die sich allerdings aktuell im Wintertrainingslager befindet.

Schöffen und ehrenamtliche Richter bis 2023

Für die Amtsperiode 2019 bis 2023 wurden aus den Vorschlagslisten der Landeshauptstadt Dresden 680 Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und -schöffen gewählt.

Darüber hinaus wurden 47 Bewerberinnen und Bewerber als ehrenamtliche Richterinnen bzw. ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Dresden bestimmt.

Die Landeshauptstadt Dresden dankt allen Bewerberinnen und Bewerbern für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich bei der Rechtsprechung mitzuwirken.

Schöffen beteiligen sich an der Erwachsenen- und Jugendgerichtsbarkeit beim Amts- oder Landgericht. Sie bringen ihre Erfahrungen aus ihrem beruflichen Leben und sozialen Umfeld in die Rechtsprechung ein.

www.dresden.de/schoeffen



Bewerben?

dresden.de/stellen

AKTIONSTAGE

25. – 27. Januar 2019

**Bei Vorlage dieser Anzeige
50 € sparen!***

aktiv sports

Blasewitzer Str. 43 | 01307 Dresden

STARTE JETZT DEIN TRAINING!

0351 – 4 52 66 00 / aktiv-fitness.de

* Startpaket 29,90 € statt 79,90 €. Voraussetzung ist der Abschluss einer Mitgliedschaft von min. 12 Monaten Laufzeit im Aktionszeitraum.

Kommunale Kulturförderung 2019

Institutionellen Förderung und Projektförderung

In der Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) wurde am 17. Dezember 2018 über die Institutionelle Förderung für 2019 und die Projektförderung für das erste Halbjahr 2019 entschieden.

Die Institutionelle Förderung umfasst insgesamt 4 319 550 Euro. Darin enthalten sind 45 500 Euro, die der Ausschuss bereits im Vorgriff auf die Projektförderung für das zweite Halbjahr 2019 entnommen hat, um damit zusätzliche freie Träger institutionell zu fördern. Folgende Vereine sind neu in die Institutionelle Förderung aufgenommen worden:

- Zentralwerk e. V.
- KulturLoge Dresden e. V.
- Verein Afropa
- farbwerk e. V.

■ Verein Literatur JETZT
■ Villa Wigman für TANZ e. V.
Insgesamt erhalten 64 Dresdner Kulturvereine im nächsten Jahr eine Institutionelle Förderung. Die vollständige Liste der Geförderten ist als Anhang beigefügt.

Im Rahmen der Projektförderung für das erste Halbjahr 2019 werden über 100 kulturelle und künstlerische Vorhaben mit insgesamt 351 395 Euro bezuschusst. Insgesamt erhöhte der Stadtrat damit die Ausgaben in beiden Förderarten (Institutionelle Förderung und Projektförderung) im Jahr 2019 um 400 000 Euro.

„Mit den Beschlüssen ermöglicht der Kulturausschuss allen institutionell geförderten Kulturvereinen einen zuverlässigen Übergang in das nächste Haushaltsjahr. Dieser ist Bedingung für die Arbeit im

Kunst- und Kulturbereich in der gewohnt hohen Qualität. Dafür gebührt allen Beteiligten großer Dank. Nach Abstimmung des Stadtrates zur Verwendung der Liquiditätsreserve wird der Kulturausschuss im nächsten Jahr ggf. über weitere Mittel der Kulturförderung entscheiden können. „Im Interesse der Vereine wäre dies natürlich auch ein positiver Beitrag zur Kulturhauptstadtwerbung“, sagte Manfred Wiemer, Amtsleiter Kultur und Denkmalschutz.

Dem Beschluss zur Kulturförderung ging das übliche, umfangreiche Abstimmungsverfahren voraus. Beteiligt waren neben dem Amt für Kultur und Denkmalschutz die Facharbeitsgruppen und der Kulturbeirat sowie beschließend der Kulturausschuss in zwei Lesungen (siehe auch Seite 11).

Vorträge zur Märchenausstellung

Stadtmuseum lädt Klein und Groß im Januar ein

■ **Mittwoch, 23. Januar, 18 Uhr**
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)
Vortrag: Der Weg der Bremer Stadtmusikanten auf die Bühne des t.j.g. Vom Märchentext zur Märcheninszenierung
Mit Christoph Macha, t.j.g. theater junge generation, Dresden

Das allseits bekannte Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ wird dieses Jahr am t.j.g. theater junge generation neu inszeniert. Doch wie wird aus dem kurzen Märchentext eine Theaterinszenierung? Dieser Frage geht der Dramaturg der Produktion, Christoph Macha, in seinem Vortrag nach.

Der Eintritt ist frei.

■ **Mittwoch, 30. Januar, 18 Uhr**
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)
Vortrag: Von furchtbar prude bis schrecklich grausam: Bildkonzepte des Grimmschen Märchens
Mit Anna Drumm, Technische Universität Dresden, Fachbereich

Kunstgeschichte

Ob besonders humorvoll (George Cruikshank), romantisch (Ludwig Emil Grimm), idyllisch (Ludwig Richter), grausam (Josef Hegenbarth) oder sexuell aufgeladen (Tomi Ungerer) – die Kunsthistorikerin Anna Drumm geht in ihrem Vortrag den vielfältigen Ansätzen

nach, die Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts zur Märchenillustration wählten. Der Eintritt ist frei.

Holzschnitt. Adrian Ludwig Richter, Die Mutter schickt Rotkäppchen fort, aus: Ludwig Bechstein's Märchenbuch, Holzstich 1853. Foto: Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden



Neue Leihfristen in der Onleihe der eBibo

2019 feiert die eBibo ihr zehnjähriges Bestehen. Als kleines Geschenk an die Nutzer kommen die Städtischen Bibliotheken Dresden zu diesem Anlass einem viel geäußerten Nutzerwunsch nach.

Die Leihfrist für E-Books wird verdoppelt und beträgt ab sofort

28 Tage. Dies entspricht einer Gleichsetzung der Leihfristen von gedruckten Büchern und E-Books. Des Weiteren wird die Leihfrist von Hörbüchern von sieben auf 14 Tage angehoben. Alle anderen Bedingungen in der Onleihe bleiben unverändert.

Ebenso bieten die Städtischen Bibliotheken Onleihe-Nutzern ab Januar rund 40 neue E-Magazintitel sowie nachgefragte Belletristik in englischer Sprache an.

www.ebibo-dresden.de



Bildhauerin stellt im Stadtarchiv aus



Am Montag, 21. Januar, 19 Uhr, wird die Kunstausstellung „LEIB“ von Kornelia Thümmel im Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 eröffnet. Kunstinteressierte sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Die Ausstellung ist vom 21. Januar bis zum 26. April 2019 zu sehen.

In ihrem bildhauerischen Schaffen setzt sich Kornelia Thümmel hauptsächlich mit der menschlichen Figur auseinander. Sie greift dabei auf archaische Gestaltungen zurück und nähert sich der idealen Form oft in Abweichungen, indem sie den plastischen Schöpfungen Gliedmaßen hinzufügt, die Körper fragmentiert und neu zusammensetzt. Ihre gestalteten Geschöpfe entspringen der Kreativität und entbehren jedem Perfektionismus im Sinne des herrschenden Schönheitsideals. Als Künstlerin interessieren sie die Verletzlichkeiten und Stärken des Menschen, seine Verirrungen und Geradlinigkeiten im Leben.

Die Ausstellung ist am Montag von 9 bis 16 Uhr, am Dienstag/Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

www.dresden.de/stadtarchiv



Anliegerpflichten im Winter

■ Sie müssen montags bis sonntags bis 7 Uhr und sonntags und feiertags bis 9 Uhr öffentliche Wege entlang ihrer Grundstücksgrenzen auf einer Breite von 1,50 Meter, bei Bedarf breiter, von Schnee räumen bzw. bei Eisglätte abstumpfen. Sooft es die Sicherheit erfordert, ist dies tagsüber bis 20 Uhr zu wiederholen.

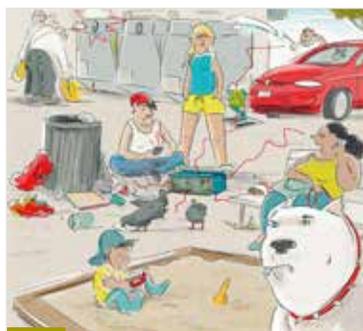
■ Die Verwendung von Tausalz oder schmutzenden Stoffen wie Asche oder Kohlengrus ist dabei verboten. Einzusetzen sind dagegen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder salzfreies Granulat. Nur im Ausnahmefall, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann, darf Auftausalz an Hydranten, Absperrschiebern und Treppen benutzt werden.

■ Schnee und Eis dürfen nicht auf die Fahrbahn geschoben werden. Die Ablagerung muss am Gehwegrand oder, sofern der Platz dort nicht ausreicht, am Fahrbahnrand erfolgen. An stark frequentierten Übergangsstellen wie Haltestellen, Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einmündungen müssen ausreichend Durchgänge im Schneewall eingerichtet sein. Außerdem sind Straßeneinläufe, Schaltkästen und Hydranten freizuhalten.

■ Die Öffentlichkeit gefährdende Eisbildungen an Dächern und Dachrinnen sind zu beseitigen. Außerdem müssen Gefahrenstellen, die etwa durch drohenden Schnee- oder Eisabgang von Dächern oder Überfrierungen nach Rohrbrüchen entstehen, abgesichert werden.

■ Nach der Winterperiode sind die Reste von Streugut zu entfernen.

Winterdienst-
Anliegersatzung
www.dresden.de/satzungen
Bürgerinformationsbroschüre



Landeshauptstadt Dresden und Handwerkskammer Dresden starten Projekt „Juniormeister“

Interessierte Eltern und Schüler melden sich bis 31. Januar 2019

Ein besonderes Pilotprojekt startet die Handwerkskammer Dresden mit der sächsischen Landeshauptstadt: Handwerklich begabte Schüler der achten und neunten Klasse sollen 2019 erstmals „Juniormeister“ werden können.

Gestartet wird in den Winterferien mit einem dreitägigen Camp im „njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks“. Dieses gibt zuerst einen Überblick über die Ausbildung im Handwerk. Zudem bekommt jeder der teilnehmenden Schüler einen Mentor zur Seite gestellt und wählt einen von vier Handwerksbereichen (Metall/Schweißen, Raumausstattung/Textil, Holz/Farbe, Elektro-/Informationstechnik) für sein Juniormeisterstück aus. Der nächste Schritt ist die Praxisphase: Von März bis Mai stellt jeder der angehenden Juniormeister mit Unterstützung seines Mentors sein Juniormeisterstück her. In einem zweiten Camp stehen dann noch die entsprechenden Präsentationstechniken im Fokus. Schließlich geht es final darum, das Juniormeisterstück vor einer

Jury zu präsentieren. Am 29. Juni erhalten die erfolgreichen Teilnehmer dann ihren Juniormeisterbrief. „Unser größtes Talent: Talente fördern – heißt es in der Imagekampagne des Handwerks. Genau das wollen wir mit dem Juniormeister tun“, sagte Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden. „Auf besondere Weise sollen handwerklich begabte Schüler mit dem Projekt ‚Juniormeister‘ gefördert und in ihrer Berufswahlentscheidung unterstützt werden.“

„Mit dem Juniorschüler-Programm fördern wir seit vielen Jahren erfolgreich Talente im Bereich Forschung und Wissenschaft. Nach diesem Vorbild wollen wir nun die Nachwuchskräfteentwicklung für das Dresdner Handwerk unterstützen und auf die beruflichen Perspektiven in den vielfältigen Handwerksbereichen aufmerksam machen“, sagt Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden. „Das Handwerk leistet einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftskraft unserer Stadt. Damit dies so bleibt, braucht es auch

in Zukunft junge Menschen, die Handwerksberufe erlernen.“

Die Teilnahme am Projekt „Juniormeister“ ist kostenfrei. Interessierte Eltern und Schüler melden sich bis 31. Januar bei:

Handwerkskammer Dresden
Julia Hertfelder (Projektverantwortliche)

Telefon (03 51) 8 08 75 43

E-Mail: julia.hertfelder@hwk-dresden.de

Im Herbst 2017 haben die Landeshauptstadt Dresden und die Handwerkskammer Dresden den gemeinsamen Aktionsplan „Handwerk in Dresden 2025“ besiegelt. Insgesamt fünf Eckpunkte – Förderung des Handwerks, Bildung und Qualifizierung, Energie und Umwelt, Infrastruktur und gemeinsame Zukunftsprojekte – stehen dabei in den nächsten Jahren im Fokus, um die rund 5 300 Handwerksbetriebe in der Landeshauptstadt nachhaltig zu stärken. Unter dem Punkt „Bildung und Qualifizierung“ wurde auch das Projekt „Juniormeister“ verabredet.

Tierinventur und Jahresrückblick im Zoo Dresden



Alle Hände voll zu tun hatten die Tierpfleger, als anlässlich der Tierinventur der knapp 25-jährige Netzpython vermessen und gewogen wurde. Bei einer stattlichen Länge von 5,63 Metern mussten nicht nur fünf Tierpfleger und vier Auszubildende, sondern auch Zoo-Aufsichtsratsvorsitzender Detlef Sittel und Kurator Matthias Hendel zupacken, um das Tier in gestrecktem Zustand zu vermessen (siehe Foto). Danach kam der weibliche Netzpython, der am 28. Januar 1994 im Zoo Neuwied geschlüpft und seit August 2004 im Zoo Dresden lebt, auf die Waage. Das Gewicht von 61 Kilogramm

war um 5 Kilogramm weniger als im Vorjahr, jedoch sind solche Gewichtsschwankungen bei einem ausgewachsenen Tier als normal anzusehen.

Im Anschluss wurden Derbyana-Rosenkäfer-Larven gewogen und gezählt. In einem Terrarium im Giraffenhaus können Besucher gegenwärtig sechs männliche Rosenkäfer beobachten. Die Zucht dieser afrikanischen Käferart erfolgt hinter den Kulissen im Zebrahaus, wo ein Raum zur Verfügung steht, um die mehr als tausend Käferlarven zu versorgen. Eine Larve in diesem Entwicklungsstadium bringt übrigens

gerade einmal zwei Gramm auf die Waage. Insgesamt ergaben die Zählungen einen nahezu unveränderten Tierbestand. Im Zoo Dresden leben derzeit rund 1 500 Individuen in 246 Arten. Für 2019 hofft der Zoo auf weibliche Gesellschaft für die beiden Koalas. Das am 3. Juni im Zoo Antwerpen geborene Koala-Weibchen Sydney wird voraussichtlich im Frühjahr in den Zoo Dresden umsiedeln. Nach dem Tod von Zebrastrute Kirby wird es auch auf der Zebraanlage einen Neuzugang geben.

ZAHLE DER WOCHE

Mehr als 900 000 Besucher zählte der Zoo Dresden im Jahr 2018. Damit verzeichnete er rund sechs Prozent Gäste mehr als im Vorjahr. Diese positive Entwicklung führt der Zoo auf Neuzugänge, wie Elefantenbulle Tembo und die Gepardenbrüder Job und Sjeff, Jungtiere bei Goldtakin, Gänsegeier, Humboldtpinguin und Mohrenmaki und auch das umgebaute Afrikahaus zurück.



Von außen Geschichte,
von innen Gegenwart.

20 Jahre Societaetstheater

Feiern Sie mit uns im Februar!

Heruntergeladen von www.societaetstheater.de

www.societaetstheater.de



Dresden.
Dresden.



Kinder- und Jugendzahnklinik kurz geschlossen

Aufgrund von umfangreichen Renovierungsarbeiten bleibt die Praxis der Kinder- und Jugendzahnklinik Dresden-Neustadt von Mittwoch, 16. Januar bis Freitag, 22. Februar geschlossen. In diesem Zeitraum finden keine Behandlungen statt. Die erste Sprechstunde nach der Schließzeit ist am Montag, 25. Februar. Die Praxis-Mitarbeiterinnen sind auch während der Schließzeit unter der Telefonnummer (03 51) 8 04 51 03 erreichbar.

Die Kinder- und Jugendzahnklinik des Gesundheitsamtes Dresden unterhält neben der Ambulanz in Neustadt noch vier weitere Praxen in den Dresdner Stadtgebieten Prohlis, Löbtau, Gruna und Johannstadt. Diese Praxen arbeiten normal zu den Öffnungszeiten. Zu den Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören neben der zahnärztlichen Behandlung, die Durchführung der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen sowie die zahnärztliche Gruppenprophylaxe in Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt Dresden.

[www.dresden.de/
gesundzaehne](http://www.dresden.de/gesundzaehne)



Tänzer für Maibaumsetzen gesucht

Die Abteilung Kommunale Märkte sucht Hobbytänzerinnen und Hobbytänzer für den Bändertanz am Sonnabend, 27. April 2019, 11 Uhr, anlässlich des Maibaumsetzens zur Eröffnung des Dresdner Frühjahrsmarktes. Die Proben finden im April auf dem Gelände der TU Dresden statt. Bei Interesse wird um Rückmeldung bis zum 25. März per E-Mail info@tu-te.de gebeten.

Hochhausleitbilder im europäischen Kontext

Eine Podiumsveranstaltung am Montag, 21. Januar, bildet den Auftakt für die Beauftragung eines Hochhausleitbildes für Dresden. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte. Das Ende ist für 20 Uhr vorgesehen. Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen, am öffentlichen Erfahrungsaustausch teilzunehmen und sich mit ihren Fragen einzubringen. Stadtplaner der Stadtverwaltungen aus Ingolstadt, Köln, Frankfurt am Main und Wien berichten zu Methodik und Wesen der Hochhausleitbilder ihrer Städte.

Im Sommer 2019 eröffnen fünf neue Schulen in Dresden

Informationsveranstaltungen für Eltern vor den Winterferien

Neben der 148. Grundschule in der Dresdner Neustadt und der Universitätsgrundschule in Kleinpestitz werden zum Schuljahr 2019/20 auch zwei neue Gymnasien in Seidnitz und Gorbitz und die Universitätsoberschule gegründet. Zu diesen drei weiterführenden Schulen gibt es in den kommenden Wochen Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern. Vertreter des Schulverwaltungsamtes und des Landesamtes für Schule und Bildung beantworten Fragen rund um die Einrichtung der neuen Schulstandorte. Die Schulanmeldungen sind nach Erhalt der Bildungsempfehlungen im März 2019 möglich.

■ Universitätsoberschule

Zum neuen Schuljahr im August 2019 nimmt die Universitätsoberschule ihren Betrieb auf. Geplant ist eine dreizügige Oberschule im Schulgebäude an der Cämmerswalder Straße 41 in Kleinpestitz. Der Informationseleternabend findet dort am Mittwoch, 23. Janu-

ar, ab 18 Uhr statt. Eingeladen sind neben den Eltern künftiger Fünftklässler auch die Eltern von Grundschulkindern, die im Sommer in die 2. oder 3. Klasse der Universitätsgrundschule wechseln wollen. Die Universitätsoberschule ist ein gemeinsames Projekt der Technischen Universität Dresden und der Landeshauptstadt Dresden. Im Schulversuch sollen unter wissenschaftlicher Begleitung innovative Formen des Lehrens und Lernens erarbeitet und erprobt werden. Darüber hinaus wird die Universitätsoberschule Aus- und Weiterbildungsschule der Technischen Universität Dresden für zukünftige und derzeitige Lehrkräfte sein.

Weitere Informationen:

www.universitaetsoberschule.org
universitaetsoberschule@dresdner-schulen.de

■ Gymnasium Linkselbisch-Ost (LEO)

Das Gymnasium LEO wird zunächst mit drei fünften Klassen

am Standort Berthelsdorfer Weg in Seidnitz beginnen und später neben die Margon Arena an der Bodenbacher Straße umziehen, sobald das neue Schulgebäude fertig ist. Der Informationseleternabend findet am Dienstag, 5. Februar, ab 18 Uhr in den Schulräumen am Berthelsdorfer Weg 2 statt.

Weitere Informationen:

GYM_LEO@dresdner-schulen.de

■ Gymnasium Gorbitz

Am Leutewitzer Ring in Gorbitz ist die Gründung eines zunächst dreizügigen Gymnasiums geplant. Es wird vorerst nur einen Teil des bestehenden Schulgebäudes nutzen. Nach dem Auszug des Berufsschulzentrums für Wirtschaft „Franz-Ludwig-Gehe“ kann das Gymnasium fünfzünftig ausgebaut werden. Der Informationseleternabend ist für Dienstag, 12. Februar im Schulgebäude Leutewitzer Ring 141 geplant.

Weitere Informationen:

GYM_Gorbitz@dresdner-schulen.de

Fachtag „Kinder + Jugendliche, Medien und Geschlecht“

Interessierte melden sich bitte bis 28. Januar an

Am Dienstag, 5. Februar, findet von 9 bis 14 Uhr der Fachtag „Kinder + Jugendliche, Medien und Geschlecht“ im riesa e.fau. Kultur Forum Dresden e. V., Adlergasse 12, statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie soziokultureller Einrichtungen und Projekte. Gemeinsam soll ein Austausch rund um das Thema „Medien und Geschlecht“ erfolgen. Expertinnen und Experten der Medienpädagogik sowie der geschlechtersensiblen Arbeit begleiten die Fachgespräche, in

denen die verschiedenen Aspekte des Themas diskutiert werden. Die Ergebnisse, Resonanzen und Kontroversen werden dokumentiert und bilden die Grundlage eines umfangreicheren Fachtages im Herbst 2019.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Übersicht der Fachgespräche, der genaue Ablauf der Tagung und das Anmeldeformular stehen unter www.dresden.de/frau-mann, „Aktuelles“. Interessierte melden sich bitte mit dem ausgefüllten Anmeldeformular bis 28. Januar 2019 per E-Mail unter [\[dresden.de\]\(http://dresden.de\). Zur Veranstaltung lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, gemeinsam mit dem Gerede – homo, bi & trans e. V., der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden, dem Netzwerk Medienbildung Dresden, dem SAEK sowie der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Dresden.](mailto:fachtagung@</p>
</div>
<div data-bbox=)

[www.dresden.de/
frau-mann](http://www.dresden.de/frau-mann)



Bauarbeiten in der Stadt

Straßenbau in Schönfeld-Weißig und Fußwegbau in Weixdorf

Neuer Asphalt für Krieschendorfer Straße

Die Krieschendorfer Straße in Schönfeld-Weißig ist bis Ende Februar eine Baustelle. Der Abschnitt zwischen Haus-Nr. 22 und Ortsausgang Richtung Pillnitz erhält eine neue Asphaltdecke mit Pflastereinfassung. Dazu ist eine Vollsperrung nötig. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke führt über die Straßen Am Pillnitzberg, Am Hausberg und Zur Hohle. Ein Zugang zu den Grundstücken in der Baustelle ist jederzeit

gewährleistet. Die Straßeninstandsetzung kostet rund 60 000 Euro. Das Straßen- und Tiefbauamt hat die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG beauftragt.

Instandsetzung Fußweg Rähnitzer Mühlweg

Bis voraussichtlich zum 22. Februar lässt die Landeshauptstadt Dresden den Fußweg des Rähnitzer Mühlweges von der Paul-Wicke-Straße bis zum Rähnitzer Mühlweg 46 in Weixdorf erneuern. Dazu entfernen

die Bauleute den bisherigen Belag und ersetzen ihn durch Betonsteinpflaster.

Die Instandsetzung der Gehwege erfolgt nacheinander unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn. Fußgänger nutzen den gegenüberliegenden Gehweg. Der Zugang zu den Grundstücken bleibt jederzeit gewährleistet.

Die Kosten betragen rund 30 000 Euro. Den Zuschlag erhielt die Firma DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH.

Vorstellung Parkraum-Bewirtschaftungskonzept Innere Neustadt Ost

Einladung zur Informationsveranstaltung am Donnerstag, 17. Januar, 18 Uhr

Am Donnerstag, 17. Januar, 18 bis 20 Uhr, stellen Vertreter der Landeshauptstadt Dresden im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Dresden-Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, das Parkraum-Bewirtschaftungskonzept Innere Neustadt Ost öffentlich vor. Dabei geht es um das Areal zwischen Wigardstraße und Albertplatz/Bautzner Straße sowie Albertstraße und Hoyerswerdaer Straße. Die Lagekarte ist online einzusehen

unter www.dresden.de/mobilitaet bei „Aktuelle Planungen“. Die im Konzept vorgesehenen Aktivitäten basieren auf dem Stadtratsbeschluss zum Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Dresden. Darin ist festgelegt, innerhalb des sogenannten 26er Ringes durch eine bessere Organisation des ruhenden Verkehrs in den betreffenden Straßenräumen den Parksuch-Verkehr zu mindern. Vor allem für die Anwohnerinnen und

Anwohner verbessert sich durch einen Bewohnerpark-Bereich die Situation. Mit einer Bewohnerpark-Karte können im Gebiet Wohnende überall gebührenfrei ihren Pkw abstellen. Einige gebührenpflichtige Parkflächen werden ebenfalls vorgehalten. Für die Äußere Neustadt Südost am Diakonissen-Krankenhaus wurde ein solches Konzept im Oktober 2018 mit den Anwohnern erörtert. Nun stellt die Stadtverwaltung für

die Innere Neustadt Ost Ähnliches vor. Bevor die Planung in einer Beschlussvorlage für den Stadtrat mündet, sind die Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen, der Verwaltung Hinweise und Vorschläge mitzugeben. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht erforderlich.

www.dresden.de/mobilitaet



Stadtrat tagt am 24. Januar 2019 im Neuen Rathaus

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 24. Januar 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Bericht des Oberbürgermeisters
- 3 Aktuelle Stunde zum Thema „Luftreinhalteplan“
- 4 Luftreinhalteplan 2017 für die Landeshauptstadt Dresden
- 5 Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität in Dresden durch kommunale Kaufprämien für die Anschaffung von Transportfahrrädern
- 6 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte – eine Runde
- 7 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Ausschüsse
- 7.1 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
- 7.2 Ausschuss für Finanzen
- 7.3 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 7.4 Ausschuss für Wirtschaftsförderung
- 7.5 Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)
- 7.6 Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)
- 7.7 Ausschuss für Soziales und Wohnen
- 7.8 Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Sächsisches Klinikum Dresden)
- 7.9 Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
- 7.10 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
- 7.11 Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen
- 8 Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am

26. Mai 2019
- 9 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 10 Verweisung der Stadtratssitzung vom 22. November 2018
- 10.1 Vorbereitung einer Konzeptausarbeitung für das Grundstück der Staatsoperette in Leuben
- 11 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 13./14. Dezember 2018
- 11.1 Verwendung von ungeplanten Mehreinnahmen aus dem Verkauf von kommunalen Grundstücken/Gebäuden 2018 für den Erwerb von kommunalen Grundstücken/Gebäuden
- 11.2 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47 a der SächsGemO
- 11.3 Veranstaltungsnetz Altmarkt – Umgestaltung für eine barrierefreie Leitungsführung und Herstellung einer funktionstüchtigen Platzentwässerung
- 11.4 Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden
- 11.5 Ergebnisse der Einwohnerversammlung „Schulentwicklung in der nördlichen Johannstadt“ vom 25. Juni 2018
- 11.6 Masterplan Fairtrade
- 11.7 Bildung für Alle, Gesamtkonzeption für ein lebenslanges Lernen
- 11.8 Kommunaler Tierschutzbericht
- 11.9 Innenstadt begrünen und öffentliche Räume/Freiräume aufwerten
- 12 Beschluss der Förderrichtlinie SchüleRaustausch
- 13 Ausschreibung von Dienstleistungskonzessionen zur Bewirtschaftung der Dresdner Wochenmärkte für den Konzessionszeitraum 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023 mit einer einseitigen Verlängerungsoption bis 31. Januar 2025 durch die Konzessionsgeberin/Änderung der Wochenmarktsatzung

- 14 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden – Grundstückslisten
- 15 Berufsschulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitz“, Ehrlichstraße 1 in 01067 Dresden – Neubau Schulsporthalle
- 16 151. Oberschule, Königsbrücker Straße 115 in 01099 Dresden – Neubau Schulgebäude mit Zweifeldschulsporthalle, einschließlich Sport- und Pausenfreiflächen
- 17 Neufassung der Satzung über die Wahlordnung zur Wahl der ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten des Integrations- und Ausländerbeirates
- 18 Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für Kunst im öffentlichen Raum und die Aufgaben der Kunstkommission (RL KiÖR)
- 19 Anteilige Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ zur Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Schokofabrik zum „Integrativen Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes“ im Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“
- 20 Instandsetzung der unterstromseitigen Gehbahn am Blauen Wunder
- 21 Neufassung der Satzung zur Regelung der Kosten und Entschädigung des Gutachterausschusses (Gutachterausschusskostensatzung)
- 22 Öffentlicher Dienstleistungsauftrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Satra Eberhardt GmbH zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten
- 23 Erhöhung der Budgets für Gleichstellung und Beauftragte, Soziale Projekte, Jugendhilfe, kommunale Kulturförderung
- 24 Belange älterer Menschen ernst nehmen! Ein Seniorenbeauftragter für Dresden.

- 25 Technische Sammlungen Dresden – Sanierung Innenhof
- 26 Sparsamer Umgang mit Ressourcen in Bildungseinrichtungen
- 27 Kultur- und Nachbarschaftszentren vor Ort
- 28 Klinikum Dresden – wirtschaftliche Lage
- 29 Straßenbahn und Bus in Dresden ausbauen – Anteil des ÖPNV deutlich erhöhen!
- 30 Ortsamt Loschwitz als Standort erhalten
- 31 Straßenrückbau stoppen – Albertstraße bleibt vierspurig
- 32 Sicherstellung einer artgerechten Tierhaltung im Dresdner Zoo – Neubau des Orang-Utan-Hauses
- 33 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Beirat
- 33.1 Beirat Gesunde Städte
- 34 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 35 Erwerb eines privaten Grundstückes zum Zwecke der Umsetzung des Vorhabens „Neues Verwaltungszentrum am Standort Ferdinandplatz“
- 36 Stadtteilangepasste Mobilitätsplanung für die Louisestraße



Beiräte des Stadtrates tagen

Wohnbeirat

Der Wohnbeirat tagt am Montag, 21. Januar 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Wohnbeirat

1 Wohnkonzept der Landeshauptstadt Dresden
2 Zweckentfremdung von Wohnraum

3 Informationen/Sonstiges

■ Beirat Wohnen – Sozialcharta
5 Informationen/Sonstiges

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen tagt am Mittwoch, 23. Januar 2019, 16.30 Uhr, im Neuen

Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle über die Festlegungen der vergangenen Sitzung
2 Aktivitäten zur Schaffung von barrierefreiem Wohnraum
3 Wohnkonzept der Landeshauptstadt Dresden

4 Förderprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ 2019, Bestätigung der Maßnahmenliste

5 Berichterstattung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

6 Sonstiges

■ Nachtrag:

Förderung von Angeboten nach

Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 in den Haushaltsjahren 2019 und 2020

Integrations- und Ausländerbeirat

Der Integrations- und Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 23. Januar 2019, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Fördermöglichkeiten des Jobcenters 2019, insbesondere mit dem neuen Teilhabe-Chancengesetz

2 Anerkennungspraxis ausländischer Abschlüsse

3 Ausbildungsmöglichkeiten und

-schwierigkeiten unter Geflüchteten
4 Wohnkonzept der Landeshaupt-

stadt Dresden

5 Förderung von Angeboten nach Fachförderrichtlinie Sozialamt vom 19. Oktober 2009 in den Haushaltsjahren 2019 und 2020

6 Wahlen des Integrations- und Ausländerbeirates 2019

7 Berichte aus den Arbeitsgruppen und über die Mitarbeit in Gremien

8 Festlegungskontrolle Budgetverwendung Rückblick 2018 und Ausblick 2019

9 Informationen und Sonstiges

9.1 Informationen der Integrations- und Ausländerbeauftragten

9.2 Informationen des Vorsitzenden sowie Informationen und Fragen der Mitglieder

10 Tagesordnung der nächsten Sitzung am 20. März 2018

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 9. Januar 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Verkauf des Grundstückes Gröbelstraße

V2663/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Flurstück 131/11 so-

wie eine Teilfläche des Flurstückes 131/m der Gemarkung Löbtau mit einer Größe von insgesamt rund 520 m² an die in Anlage 1 zur Vorlage genannten Käufer zum Kaufpreis von 173.680,00 Euro zum Zwecke der Wohnbebauung zu verkaufen.

Verkauf eines Grundstückes in Dresden-Trachau

V2706/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Dorothea-Erleben-Straße 2, bestehend aus einer noch unvermessenen Teilfläche des Flurstückes 416 der Gemarkung Trachau mit einer Größe von 800 m² an den in Anlage 2 zur Vorlage benannten Käufer zu

einem Kaufpreis von 295.000,00 Euro zu veräußern.

Vorplanung Promenadenring Süd – Abschnitt 3 zwischen See-straße und Schulgasse

Ost – Abschnitt 2 zwischen Kreuz-straße und Wilsdruffer Straße V2607/18

Die Vorlage wird abgelehnt.

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 10. Januar 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Konzept Schulabsentismus

V2489/18

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Konzept Schulabsentismus gemäß Anlage zum Beschluss zur Kenntnis.

2. Der Oberbürgermeister wird

beauftragt, die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen dem Jugendamt, dem Schulverwaltungsamt und dem Landesamt für Schule und Bildung um die relevanten Inhalte bezüglich des Themas Schulabsentismus zu erweitern. Unter anderem betrifft dies

a. die spezifische Ausgestaltung zur Einrichtung einer Fachstelle

Schulabsentismus (siehe Punkt 5.1. der Anlage zum Beschluss),

b. die Verstetigung des Projektes „Familienklassenzimmer“ (siehe Punkt 5.4. der Anlage zum Beschluss) und

c. Formen alternativer Beschulung (siehe Punkt 5.5. der Anlage zum Beschluss).

3. Über die Einrichtung der Fachstelle Schulabsentismus wird der Jugendhilfeausschuss informiert.

4. Dem Jugendhilfeausschuss wird im Jahr 2021 eine Fortschreibung des Konzeptes in Form eines Planungsberichtes vorgelegt.

Struktur der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII A0501/18

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der Anlage 1 des Beschlusses V1772/17:

1. Hinzufügung der Arbeitsgemeinschaft „Querschnittsaufgaben der Jugendhilfe“ in die Liste der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII im Kapitel „Arbeits-

gemeinschaften“ auf Seite 10 der o. g. Anlage 1. In dieser Arbeitsgemeinschaft arbeiten öffentlicher und freie Träger der Jugendhilfe zu den nachfolgenden Themenbereichen zusammen, hierfür können entsprechende Facharbeitsgruppen gebildet werden:

- geschlechtersensible und geschlechtergerechte Arbeit
- interkulturelle Öffnung, Migration, Integration
- Partizipation und Demokratieförderung
- Inklusion
- sportliche Kinder- und Jugendarbeit

2. Zur Umsetzung der neuen AG-Struktur ist dem Jugendhilfeausschuss durch die Verwaltung des Jugendamtes im 2. Halbjahr 2020 zu berichten und ggf. Vorschläge zur Anpassung vorzulegen.

3. Der Abschnitt „Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII“ (Beschluss V1772/17, Anlage 1, Seiten 9–12) wird gemäß Anlage zum Beschluss angepasst.



Beschlüsse des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) hat am 17. Dezember 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Kommunale Kulturförderung – institutionelle Förderung 2019 V2652/18

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) beschließt die Gewährung einer institutionellen Förderung 2019 in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 4.319.550 Euro als Mindestförderung mit folgenden Änderungen (zusätzlich aus Mitteln der Projektförderung 2. Halbjahr 2019 bzw. aus bereits zur Verfügung stehenden Mitteln, Nr. 21):

■ siehe Tabelle 1

Über eine etwaige zusätzliche Förderung wird der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)

im ersten Quartal 2019 nach einer möglichen Zuweisung aus der Liquiditätsreserve auf Grundlage der Förderanträge 2019 und der zugehörigen Voten der Facharbeitsgruppen beschließen.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Stadtrates zur Haushaltssatzung 2019/2020 und der Bestätigung durch die Landesdirektion Sachsen. Die Bewilligung der Zuwendung gegenüber dem Ostrale Zentrum für zeitgenössische Kunst e. V. (lfd. Nr. 70 der Anlage) hat mit der Nebenbestimmung zu erfolgen, dass die 12. Ostrale auch tatsächlich in der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt wird. Anderenfalls ist der Zuwendungsbescheid zu widerrufen und die dann zur Verfügung stehenden Mittel sind für andere Formate in der Sparte der zeitgenössischen bildenden Kunst zu verwenden.

Die in der Anlage gekennzeichneten Anträge auf mehrjährige institutionelle Förderung werden abgelehnt.

Die Anlage kann unter ratsinfo.dresden.de eingesehen werden.

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung 2019 V2675/18

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) beschließt für das Jahr 2019 die Gewährung einer Projektförderung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 351.395 Euro mit folgenden Änderungen:

■ siehe Tabelle 2

Die restlichen 2.000 Euro werden in die Projektförderung 2. Halbjahr 2019 übertragen.

Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Stadtrates zur Haushaltssatzung 2019/2020 und der entsprechenden Bestätigung durch die Landesdirektion Sachsen.

Die Anlage kann unter ratsinfo.dresden.de eingesehen werden.

Wir trauern um unseren ehemaligen Chordirektor, unser Ehrenmitglied Herrn

Siegfried Fischer

geboren: 17. Dezember 1934
gestorben: 14. Dezember 2018

Herr Fischer leitete von 1960 bis 2002 den Chor der Staatsoperette Dresden. Des Weiteren war er als Solorepetitor und Dirigent beschäftigt und gründete den Extrachor.

Ihm war es zu verdanken, dass das künstlerische Niveau des Chores auch außerhalb unseres Theaters anerkannt und geachtet wurde. Er legte viel Wert auf eine leistungsfähige Künstlergemeinschaft und gab seine Erfahrungen als Chordirektor auch in seiner Arbeit mit dem Dresdner Polizeichor und Pirnaer Laienchor weiter. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

In ehrendem Gedenken und dankbarer Erinnerung:

Wolfgang Schaller
Intendant

Gerd Wiemer
Vorsitzender des örtlichen Personalrates

■ Tabelle 1

Nr.	Institution	Veränderung
12	Förderverein KulturLoge Dresden e. V.	+10.000 Euro
25	Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e. V.	+7.500 Euro
43	Verein zur Förderung der Tanzbühne Dresden e. V.	+30.000 Euro
21	Erkenntnis durch Erinnerung e. V.	+70.000 Euro

■ Tabelle 2

Nr.	Projekt	Veränderung
Darstellende Kunst		
30	Verein zur Förderung der Tanzbühne Dresden e. V.	-10.000 Euro
Interkulturelle Arbeit		
75	Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.	+8.000 Euro

Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) hat am 7. Januar 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Verhandlung einer neuen Abstimmungs- und Nebenentgeltvereinbarung mit den Dualen Systemen V2700/18

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Dualen Sys-

temen eine neue Abstimmungsvereinbarung und neue Nebenentgeltvereinbarung (gemäß Anlage 1) zu verhandeln und diese nach Abschluss der Verhandlungen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

10 Jahre Straßenbaumkonzept – Evaluation und Fortschreibung A0503/18

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das 2009 beschlossene

Dresdner Straßenbaumkonzept und dessen Umsetzung zu evaluieren und fortzuschreiben. Dabei sind die Auswirkungen des Sommers 2018 sowie die zukünftigen finanziellen Anforderungen an den städtischen Haushalt gesondert darzustellen. Evaluierung und Fortschreibung sind dem Stadtrat bis zum 30. April 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtbezirksbeirat Blasewitz tagt

Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz tagt am Mittwoch, 23. Januar 2019, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt, Ratssaal,

Naumannstraße 5.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Blaues Wunder: Verkehrsentslastung schaffen

■ Bebauungsplan Nr. 3042, Dresden-Striesen Nr. 17, Gemischtes Quartier am Landgraben, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

■ Bebauungsplan Nr. 3036, Dresden-Blasewitz Nr. 6, Käthe-Kollwitz-Ufer/Goetheallee, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

■ Vorstellung 32. Grundschule „Sieben Schwaben“

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann bewerben Sie sich bitte über das Onlinebewerberportal unter www.dresden.de/stellen (außer für Stellen der Eigenbetriebe).

Registrieren Sie sich einmalig und erstellen Sie Ihr persönliches Profil. Nach erfolgreicher Registrierung können Sie sich über diesen Account einmalig oder auch mehrfach bewerben. Sie können Ihre Dateneingaben während des Bewerbungsprozesses im Bewerbungsportal jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Eine zusätzliche schriftliche Bewerbung ist nicht mehr erforderlich.

Für Bewerbungen auf Stellen der Eigenbetriebe gelten die in der jeweiligen Ausschreibung formulierten Bestimmungen. Diese finden Sie auch im Internet unter www.dresden.de/stellen.

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

Sachbearbeiter/-in Verkehrsmanagement Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 66190103

befristet ab sofort bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in berechtigt, der Fachrichtung Bauingenieur- oder Verkehrswesen, Spezialisierung Verkehrstechnik oder vergleichbar

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

Sachbearbeiter/-in Lichtsignalsteuerung Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 66190104

befristet ab sofort bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/in berechtigt, der Fachrichtung Bauingenieur- oder Verkehrswesen, Spezialisierung Verkehrstechnik oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2019

■ **Im Bauaufsichtsamt ist die Stelle (Online-Bewerbung)**

Mitarbeiter/-in Bauaufsicht/Post Entgeltgruppe 4 Chiffre-Nr. 63190101

ab sofort zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2019

www.dresden.de/stellen

■ **Am Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium wird die Stelle**

Sachbearbeiter/-in Controlling/ Rechnungswesen Entgeltgruppe 9 b

unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Ba-

chelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet Controlling oder BWL.

Bewerbungsfrist 1. Februar 2019

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden
Glacisstraße 30/32
01099 Dresden

www.hskd.de/vakanzen

■ **Am Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium wird die Stelle**

Sachgebietsleiter/-in Grundsatz, Recht, Personal Entgeltgruppe 10

unbefristet zur Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben:

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung oder Betriebswirtschaft, A-II-Lehrgang oder erstes juristisches Staatsexamen

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2019

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden
Glacisstraße 30/32
01099 Dresden

www.hskd.de/vakanzen

■ **Die Dresden Marketing GmbH sucht ab März 2019 einen**

Manager/-in Tourismusmarketing

Die Stelle ist befristet für 26 Monate als Elternzeit-Vertretung.

Voraussetzungen:

- fachbezogener Hochschulabschluss
- mindestens vier Jahre Berufserfahrung
- umfangreiche Fachkenntnisse im touristischen Marketing, Verkaufsförderung und Messeorganisation
- kaufmännische Denk- und Handlungsweise, Strategie- und Konzept-Know-how, Kommuni-

kations- und Präsentationsstärke, Teamfähigkeit, Flexibilität

- sehr gute Englischkenntnisse, Russischkenntnisse vorteilhaft
- sehr gute MC-Office Kenntnisse (Excel, Powerpoint)
- Dresden-Kenntnisse von Vorteil
- Reisebereitschaft.

Bewerbungsfrist: 7. Februar 2019

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins bis zum an: jobs@marketing.dresden.de

www.marketing.dresden.de

■ **Die Dresden Marketing GmbH sucht ab April 2019 einen**

Manager/-in Onlinemarketing

Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2020.

Voraussetzungen:

- umfangreiche Fachkenntnisse in Suchmaschinenoptimierung und -werbung,
- sicherer Umgang mit Analyse-tools wie Google Analytics o.Ä.
- umfassendes Verständnis von User-Interface- und Responsive-Design
- sicherer Umgang mit Content Management Systemen wie Wordpress, Typo 3 usw.
- plattformübergreifendes Denken (Desktop, Mobile, Sprachassistenzsysteme)

■ eine einfache, frische & begeisterte Sprache

■ kaufmännische Denk- und Handlungsweise, Strategie- und Konzept-Know-how, Kommunikations- und Präsentationsstärke, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kreativität, Netzwerk-Affinität.

Bewerbungsfrist: 7. Februar 2019

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins an: jobs@marketing.dresden.de.

www.marketing.dresden.de

Bewerben?

dresden.de/stellen

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 27 Wohneinheiten sowie einer Tiefgarage mit 23 Stellplätzen“

Braunsdorfer Straße; Gemarkung Löbtau; Flurstücke 39 c, 40

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 21. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 711) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 19. Dezember 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/9/BV/05849/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Errichtung von drei Wohngebäuden

mit insgesamt 27 Wohneinheiten sowie einer Tiefgarage mit 23 Stellplätzen auf dem Grundstück:
Braunsdorfer Straße;
Gemarkung Löbtau, Flurstücke 39 c, 40
wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann inner-

halb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt.

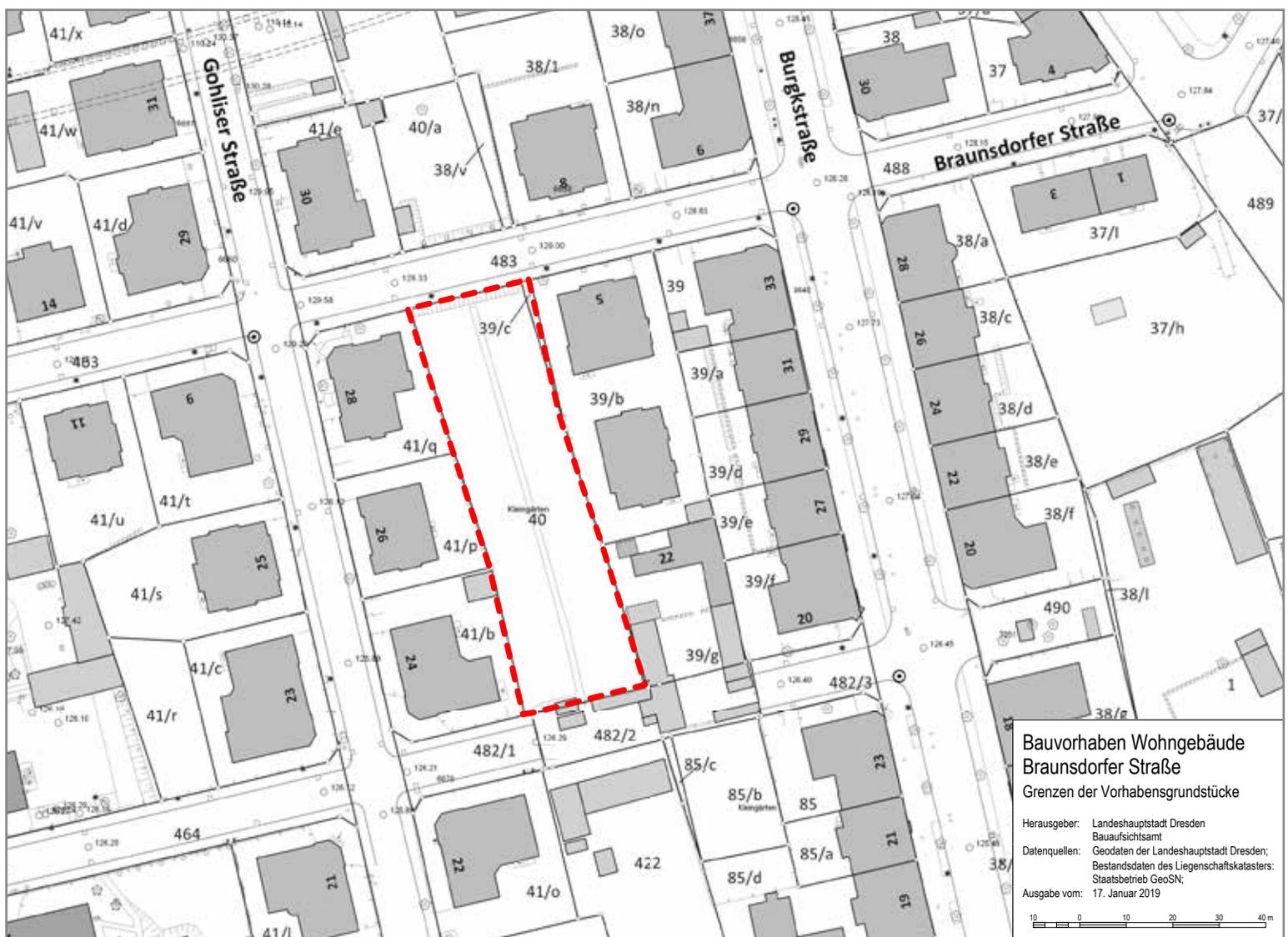
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6716, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 17. Januar 2019

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

Zweite erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes

Für den Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde nach seiner erneuten öffentlichen Auslegung der Umweltbericht neu erstellt. Daher erfolgt nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) die zweite erneute öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplans. Dabei wird bestimmt, dass nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des Flächennutzungsplanes (Umweltbericht) Stellungnahmen abgegeben werden können.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes liegt mit seiner Begründung, dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen **vom 1. Februar bis einschließlich 5. März 2019** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden,

während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen und auf dem Beteiligungsportal Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.

Es sind umweltbezogene Informationen aus den folgenden Quellen verfügbar:

- Landschaftsplan Dresden
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf
- Umweltbezogene Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Entwurf

Landschaftsplan Dresden

Der Landschaftsplan hat die Auf-

gabe, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Gesamtstadt zu konkretisieren und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele auch für die Planungen aufzuzeigen, deren Entscheidungen sich auf Natur und Landschaft im Planungsraum auswirken können. Er besteht aus folgenden Hauptteilen:
A Allgemeiner Teil mit einer Beschreibung der naturräumlichen Situation, der stadträumlichen und städtebaulichen Entwicklung und der aktuellen Nutzungsstruktur
B Analytischer Teil mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes (gliedert nach den Schutzgütern Boden, Wasser, Stadtklima, Arten und Biotope, Landschaftsbild, Mensch, Kulturgüter, sonstige Sachgüter) sowie bestehender Konflikte
C Planerischer Teil (langfristiges

strategisches Leitbild, sektorale Fachleitbilder, Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept, Abweichungen des Flächennutzungsplans von den Zielen des Landschaftsplans) D Anhang (Karten, Texte, Strategische Umweltprüfung mit Natura 2000-Prüfung, weitere Angaben) **Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf**

Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethode sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Flächennutzungsplans in angemessener Weise verlangt werden kann. Der Umweltbericht (Stand Dezember 2018) dokumentiert das Ergebnis der Umweltprüfung und besteht aus folgenden Hauptteilen:
1 Einleitung: Ziele des Umweltschutzes, Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes

Bekanntmachung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz hat am 05.11.2018 für den Friedhof in Dresden-Loschwitz eine neue

Friedhofsordnung

erlassen. Sie ist am 19.11.2018 vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt worden und tritt am Tag nach dieser Veröffentlichung in Kraft.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung kann in der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Loschwitz, Pillnitzer Landstr. 8, 01326 Dresden, eingesehen bzw. erworben werden.

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Dresden-Loschwitz

gez. Rainer Staudt
Vorsitzender

gez. Markus Deckert
Pfarrer und Mitglied

2. Nachtrag vom 24.09.2018 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz vom 05.10.2015

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz hat am 24.09.2018 die nachstehende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 05.10.2015 beschlossen und erlässt hierzu folgenden 2. Nachtrag:

Artikel I

Abschnitt VI. „Baumbestattungen“ erhält folgende Fassung:

VI. Gebühr für Baumbestattungen

1. Gemeinschaftsanlage „Buchenhain“ (Grabfeld NTA-10-7-12) – Gebühr unverändert –

Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr sowie die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, Pflege (laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Gemeinschaftsbaum pro Urnenbeisetzung 2.505,00 €

2. Gemeinschaftsanlagen „Bronzeplastik Veronica von Appen“ (Grabfeld NTB-6-7) und „Bronze-Christus“ (Grabfeld Erb. AWM-5) – Gebühr neu – Die Gebühr enthält die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs-, Urnenbeisetzungs- und Feierhallenbenutzungsgebühr sowie die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, Pflege (laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

Gemeinschaftsstelle pro Urnenbeisetzung 2.790,00 €

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 24.09.2018

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Dresden-Loschwitz

(Siegelabdruck)

gez. Rainer Staudt
Vorsitzender

gez. Markus Deckert
Mitglied

Bestätigt (Siegelabdruck)

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Regionalkirchenamt
Dresden, den 20.12.2018

i.V. Fischer
am Rhein, Leiter des Regionalkirchenamtes

(gegliedert nach Schutzgütern), Ausführungen zum Klimawandel
2 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Flächennutzungsplans (Gesamtplanbetrachtung, vertiefende Prüfung von Planungsflächen sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der Schutzgüter

3 FFH/SPA-Vorprüfung (Auswirkungen der Planung auf Natura 2000-Gebiete)

4 Seveso-Prüfung (Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen gemäß Richtlinie 2012/18/EU)

5 weitere Angaben (verwendete Unterlagen, aufgetretene Schwierigkeiten, geplante Maßnahmen zur Überwachung, allgemein verständliche Zusammenfassung)

Umweltbezogene Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Entwurf

Die umweltbezogenen Stellungnahmen wurden von Behörden sowie Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit von März bis Juni 2015 sowie von Juli bis August 2018 abgegeben und enthalten Informationen zu folgenden Themen: Schutzgut Arten und Biotope

■ forstfachliche Bewertung von mehreren Waldflächen

■ Informationen zum Vorkommen meist einzelner Tier- und Pflanzenarten in verschiedenen Teilräumen

■ Einzelaussagen zur Biotopausstattung bzw. Biotopqualität von konkreten Standorten

■ Kritik an der Schutzwürdigkeit einzelner Schutzobjekte nach Naturschutzrecht

■ Hinweise auf weitere Schutzobjekte in einem Teilraum

■ einzelne Hinweise zu naturschutzfachlichen Schutzgebieten und Schutzgebietsplanungen

■ Hinweise auf vorliegende Artenschutzgutachten für konkrete Standorte

Schutzgut Boden

■ gesamtstädtische Angaben zu Gebieten mit unterirdischen Hohlräumen

■ Aussagen zu Bodenqualitäten, geologischen Verhältnissen oder Standorteigenschaften in einzelnen Teilräumen

■ Hinweise zu Altlastenverdachtsflächen des Sächsischen Altlastenkatasters

Schutzgut Wasser

■ Auflistung von Planfeststellungsbeschlüssen für Hochwasserschutzanlagen im gesamten Stadtgebiet

■ Hinweise auf Gefahren durch Extremhochwasser in konkreten Teilräumen

■ kurze Darstellung der Abflusssituation bzw. der Folgen von Starkregenereignissen in einzelnen Teilräumen

■ Darlegung des Konfliktpotenzials von Darstellungen im Überschwemmungsgebiet der Elbe bzw. im Hochwasserabflussbereich der Elbe

■ einzelne Informationen zur Grundwassersituation oder zu Grundwasserhochständen nach Flut- oder Regenereignissen an konkreten Standorten

■ Kritik an der Hochwassergefährdungseinschätzung an einem konkreten Standort

■ Hinweis auf ein Wassereinzugsgebiet an konkreten Standorten

Schutzgut Klima

■ kurze Beschreibung der Relevanz von einzelnen Teilräumen für das Stadtklima

Schutzgut Mensch/menschliche Gesundheit

■ Aussagen zur Verkehrslärmbelastung an einem konkreten Standort

■ Hinweis auf mögliche Lärmkonflikte an einigen Standorten durch benachbarte Bestandsnutzungen

■ schalltechnisches Gutachten für ein konkretes Planungsvorhaben

■ Vorschriften für Lärmschutz

■ Auflistung von Firmen mit erweiterten Pflichten gemäß der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

■ Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

■ Ausführungen zu möglichen Schadenshöhen durch Hochwasserereignissen an einem konkreten Standort

■ Hinweise zu denkmalschutzrechtlichen Schutzobjekten in einem Teilraum

■ Aussagen zur Landnutzungsgeschichte auf einer konkreten Fläche

Schutzgut Übergreifend

■ kritische Bewertung einzelner Steckbriefe im Umweltbericht, mit Aussagen zum Bestand

Während der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Flächennutzungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen sowie Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen des Flächennutzungsplanes (Umweltbericht) schriftlich an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden, oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6304 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Weiterhin können Stellungnahmen auch per E-Mail an flaechennutzungsplan@dresden.de vorgebracht werden.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Dresden, 27. Dezember 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt-dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60
Redaktion: Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

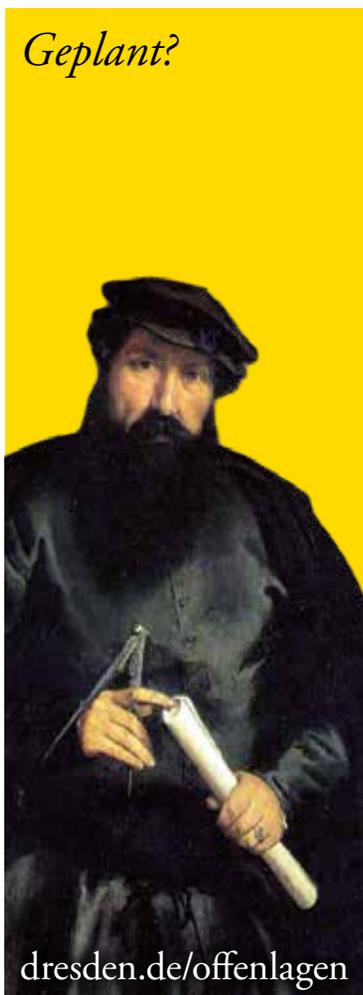
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach = Hausach = Coswig
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität – unsere Zukunft

Ausbildungsberufe:

Werkzeugmechaniker/in

Fachrichtung: Formtechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik (Kunststoffformgeber) Fachrichtung: Formteile

Arbeitsplatz mit Zukunft

Wir bieten anspruchsvolle Arbeitsplätze in unserem schnell wachsenden Werk Coswig / Neusörnewitz:

Verfahrensmechaniker m/w für Kunststofftechnik

Fachrichtung: Formteile

Ihre Aufgaben:

- Rüsten und Einrichten von Spritzgießmaschinen
- Programmieren von Handlingsystemen
- Werker selbstprüfung
- Aufrechterhaltung und Überwachung der Produktion

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik oder vergleichbare Berufserfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Erfahrung von Mehrkomponentenspritzgießen von Vorteil
- Berufsanfänger können weiterentwickelt und qualifiziert werden
- Bereitschaft zur Arbeit im Dreischicht-System ist erforderlich

Bei Ihrem Einstieg erwartet Sie qualifizierte Unterstützung, die Ihnen die Anfangsphase erleichtert sowie ein überdurchschnittlich Vergütung.

Weiterbildung fördern wir regelmäßig und freuen uns über Ihre Bereitschaft dazu. Kooperative Zusammenarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und gewissenhaftes Arbeiten werden bei uns geschätzt und entsprechend honoriert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Zusendung an:

DITTER PLASTIC GmbH Meißen

Köhlerstraße 26 · 01640 Coswig / Neusörnewitz

Telefon 03523/5305-0 · ditter@ditter-meissen.de · www.ditter-plastic.de

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung in Dresden



Urlaubsreisen Frühjahr & Sommer 2019

Gesundheitswoche im Seebad Binz auf Rügen

8 Tage 10. - 17.03.19 · 24. - 31.03.19 · 31.03. - 07.04.19 ab **559,- €**

Sonnenverwöhntes Istrien in Kroatien & Slowenien

8 Tage 19.04. - 26.04. · 19.05. - 26.05. · 01.06. - 08.06.19 ab **549,- €**

Toskana im Frühlingszauber

6 Tage 21.03. - 26.03.19 **425,- €**

Traumhaftes Paris – Stadt der Liebe

5 Tage 24.04. - 28.04. · 30.07. - 03.08. · 20.10. - 24.10.19 (ohne Abendessen) ab **395,- €**

Faszinierender Golf von Venedig & Sonneninsel Grado

5 Tage 06.04. - 10.04. · 24.04. - 28.04.19 **399,- €**

Lago Maggiore – Comer See - Mailand

6 Tage 01. - 06.04. · 19. - 24.04. · 11. - 16.05. · 26. - 31.05. · 16. - 21.06. · 01. - 06.07.19 ab **515,- €**

Zauberhaftes Wien – Romantisches Wachau

5 Tage 30.03. - 03.04. · 19. - 23.04. · 01. - 05.05. · 22. - 26.05. · 16. - 20.06. · 15. - 19.07. · 13. - 17.08. ab **399,- €**

7 Tage 16. - 22.05.19 **589,- €**

Amsterdam & Tulpenblüte im zauberhaften Holland

5 Tage 21. - 25.03. · 04. - 08.04. · 08. - 12.04. · 03. - 07.05.19 ab **459,- €**

Entdeckungsreisen durch Europa

Marokko – zwischen Königspalästen und Felswüste

16 Tage 06.04. - 21.04.19 **1.379,- €**

Iberische Halbinsel – Madrid – Lissabon – Santiago

12 Tage 27.04. - 08.05.19 **1.299,- €**

Zauberhafte Orangenküste von Barcelona bis Valencia

10 Tage 12.04. - 21.04.19 **769,- €**

Trauminsel Korsika – die Heimat Napoleons

9 Tage 18.05. - 26.05.19 **945,- €**

Normandie – Bretagne – Insel Jersey

9 Tage 26.07. - 03.08.19 **998,- €**

Apulien & Gargano – faszinierender Südosten Italiens

8 Tage 11.04. - 18.04.19 **699,- €**

Sardinien – smaragdgrünes Juwel im Mittelmeer

9 Tage 10.05. - 18.05.19 **899,- €**

Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen

10 Tage 11. - 20.06. · 10. - 19.07. · 09. - 18.09.19 ab **749,- €**

Südfrankreich – Provence – Camargue

10 Tage 28.06. - 06.07. · 02. - 11.08. · 11. - 20.10.19 ab **879,- €**

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

11 Tage 19. - 29.04. · 11. - 21.05. · 31.08. - 10.09.19 ab **999,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

13 Tage 04. - 16.06. · 22.06. - 04.07. · 20.07. - 01.08.19 ab **1.449,- €**

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429